

Warten auf den Wichtelmann

Buldern lädt zum Weihnachtsmarkt

BULDERN (krk). Klar, das Wichtelmännchen darf nicht fehlen. Punkt 17 Uhr am Vorabend des ersten Advents wird es sich am Dachbodenfenster des Großen Spiekers blicken lassen. Und von dort für die wartende Kinderschar am Boden einen Korb, gut gefüllt mit Süßigkeiten, herablassen.

Der Auftritt des Wichtelmännchens ist zwar für die jungen Weihnachtsmarktbesucher in Buldern mit Sicherheit die Hauptattraktion. Doch auch sonst hat der Markt am ersten Adventswochenende, 28. und 29. November, einige zu bieten. Eröffnung durch den Ortsvorsteher ist um 15 Uhr, am Samstagabend geht der Weihnachtsmarkt bis 20 Uhr. Sonntags ist er von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

26 Buden und Zelte werden dann wieder auf dem Spiekerplatz aufgestellt werden, erläutert Bernhard Lammers, Vorsitzender der Ortsgemeinschaft. Weitere Aussteller nutzen die erste Etage des Großen Spiekers, in dessen Erdgeschoss wieder die Cafeteria der Pfarrbücherei stattfindet. Im Kleinen Spieker backt die Kolpingsfamilie ihr Steinofenbrot, ebenso finden dort die Aktionen des Kinderhauses Am Wemhoff statt. Die meisten Aussteller des Marktes würden aus dem Ort kommen, erläutert Lammers. „Der Bulderner Weihnachtsmarkt ist einfach sehr familiär, und das soll auch so bleiben“, betont er.

Daneben hat die Ortsgemeinschaft, die selbst ihren Buldern-Kalender für 2016



Lautstark riefen die Kinder im vergangenen Jahr nach dem Wichtelmännchen. Das wird sich beim Bulderner Weihnachtsmarkt erneut blicken lassen.

DZ-Foto: krk

beim Weihnachtsmarkt vorstellen wird, erneut eine große Bühne aufgebaut. Im Anschluss an die Eröffnung treten dort am Samstag der Jugendchor des Ortes sowie die Stadtkapelle Dülmen auf. Nach dem Auftritt des Wichtelmännchens beschließt der

Spielmannszug Buldern mit einem Weihnachtspotpurrie das Programm. Das startet am Sonntag mit dem Duo „Chinchillas“, später folgt die Verlosung des Weihnachtspreisausschreibens. Zum Abschluss treten die Pumpnickels des Fanfarenzuges auf.